

Lesen, Teil 1

Sie lesen in einer Zeitung diesen Text.

Wählen Sie für die Aufgaben 1 bis 5 die richtige Lösung: **a, b oder c.**

Beispiel

0. Hajo Schleifer ...
- a. hat ein halbes Jahr nur Dialekt gesprochen.
 - b. spricht heute nur noch Kölsch.
 - c. kann nicht gut Hochdeutsch sprechen.
1. Hajo Schleifer hat erlebt, dass ...
- a. sich die Leute freuen, wenn er sie auf Kölsch anspricht.
 - b. auf der Straße niemand mehr Kölsch spricht.
 - c. man ihn manchmal nicht versteht, wenn er Kölsch spricht.
2. Die Kölschsprecher ...
- a. sprechen nur Kölsch.
 - b. sprechen kein Kölsch.
 - c. sind meistens ältere Leute.
3. Die Menschen sprechen nicht mehr Kölsch, weil ...
- a. es in der Schule verboten war.
 - b. die Eltern nicht mehr mit ihren Kindern Kölsch gesprochen haben.
 - c. die junge Generation den Dialekt nicht mehr lernen wollte.
4. Hajo Schleifer freut sich, denn ...
- a. die Menschen interessieren sich für den Dialekt.
 - b. alle Kölner Bands singen auf Kölsch.
 - c. alle Kölner wollen wieder Kölsch lernen.
5. Dieser Text ...
- a. informiert über die sprachliche Situation in Köln.
 - b. gibt Ratschläge für Kölschsprecher.
 - c. informiert über die Sprachprobleme von Rentnern in Köln.

„Sechs Mond Kölsch“ – sechs Monate Kölsch

Der Rentner Hajo Schleifer (72) schreibt Lieder, Gedichte und kleine Geschichten im Kölner Dialekt. Im letzten Jahr hat er für ein Experiment sechs Monate lang kein Hochdeutsch, sondern nur „Kölsch“ gesprochen. Er wollte herausfinden, welche Rolle der Dialekt heute noch spielt.

Er setzte sich neben Menschen auf Parkbänke oder sprach Fremde im Café an. Dabei musste er feststellen, dass man auf den Straßen von Köln und im Alltag nur noch selten Kölsch spricht. In einer Kölner Sparkasse wollte ein Angestellter sogar einen Kollegen rufen, der übersetzen sollte. Schleifer schätzt, dass nur noch 3 bis 5 Prozent der Kölner Kölsch sprechen. Und die wenigen Kölschsprecher sind meistens schon relativ alt.

Warum verschwindet ein Dialekt? Die Antwort ist ganz einfach: Die junge Generation lernt ihn nur, wenn die Alten ihn weitergeben. Aber genau das ist seit Jahrzehnten in Köln nicht passiert. Hajo Schleifer hat das selbst erlebt. Sein Vater hat ihm als Kind gesagt: „Sprich richtig“. Und richtig sprechen hieß „Hochdeutsch sprechen“.

Hajo Schleifer bleibt dennoch optimistisch: Zwar hört man im Alltag kaum noch Kölsch, aber die Menschen interessieren sich für den Dialekt, auch wenn sie ihn selbst nicht mehr sprechen. Er freut sich deshalb über die vielen neuen Kölner Musikbands, die auf Kölsch singen und nicht nur in Köln bekannt sind. Schleifer glaubt: „Die Menschen wünschen sich eine Sprache, mit der sie sich identifizieren können und die ihnen sagt: Wir ge-

hören zusammen.“

Lesen, Teil 2

Sie lesen das Informationsblatt zum „Tag der offenen Tür“ an der Volkshochschule.

Lesen Sie die Aufgaben 6 bis 10 und den Text.

In welchen Stock gehen Sie? Wählen Sie die richtige Antwort a, b oder c.

Beispiel

- | | | |
|--|--|---|
| 0. Sie möchten ein zweisprachiges Wörterbuch kaufen.
a. <input type="checkbox"/> 1. Stock
b. <input checked="" type="checkbox"/> 2. Stock
c. <input type="checkbox"/> anderer Stock | 7. Sie wollen mit anderen singen.
a. <input type="checkbox"/> Keller
b. <input type="checkbox"/> 3. Stock
c. <input type="checkbox"/> anderer Stock | 9. Sie möchten Kaffee trinken und eine Kleinigkeit essen.
a. <input type="checkbox"/> Erdgeschoss
b. <input type="checkbox"/> 1. Stock
c. <input type="checkbox"/> anderer Stock |
| 6. Sie wollen Informationen zu einem Gymnastikkurs.
a. <input type="checkbox"/> Erdgeschoss
b. <input type="checkbox"/> 2. Stock
c. <input type="checkbox"/> anderer Stock | 8. Sie wollen sich für den Yoga-Kurs anmelden.
a. <input type="checkbox"/> Keller
b. <input type="checkbox"/> Erdgeschoss
c. <input type="checkbox"/> anderer Stock | 10. Ihr Kind möchte in den Sommerferien einen Gitarrenkurs besuchen.
a. <input type="checkbox"/> 2. Stock
b. <input type="checkbox"/> 3. Stock
c. <input type="checkbox"/> anderer Stock |

Tag der offenen Tür an der Volkshochschule: Wo finden Sie welche Veranstaltung?

- | | |
|---------------------|---|
| 3. Stock: | Computerräume: Senioren-Kurse Musikzimmer: Instrumente ausprobieren Küche: Kochen mit Claudine – französische Vorspeisen zum Probieren |
| 2. Stock: | Yoga zur Probe Sprachenpräsentation: in 10 Sprachen grüßen lernen Büchertisch: Lehrmaterialien für Sprachkurse Spielecke für Kinder Kursteilnehmer stellen aus: „Natur im Bild“ |
| 1. Stock: | Foto-Ausstellung „Unser Stadtteil“ Café und Snacks Informationen über die Kinderkurse in den Ferien |
| Festsaal: | Kursleiter kennenlernen Toilette mit Wickeltisch |
| Erdgeschoss: | Anmeldung: heute 15% Rabatt auf alle Kurse bei Barzahlung Sekretariat: Informationen über alle Kurse in den Bereichen Fremdsprachen und Computer Getränkeautomat |
| Keller: | Sporthalle: Vorführung Bodenturnen Beratung für Sportkurse mit Fitnesstest Chorprobe zum Mitsingen |

Lesen, Teil 3

Sie lesen eine E-Mail. Wählen Sie für die Aufgaben 11 bis 15 die richtige Lösung: a, b oder c.

Liebe Kristin,

du fragst dich sicher, warum ich dir aus unserem Kurzurlaub in München eine so lange Mail schreibe. Das kam so: Am Freitagmorgen sind Moritz und ich wie geplant nach München geflogen. Vor dem Abflug habe ich auf meiner Wetter-App gesehen, dass es schneien soll. Als wir in München ankamen, waren es minus fünf Grad, in Hamburg waren es 10 Grad mehr! Schnee gab es aber nur
5 in den Bergen.

Wir haben im Hotel eingchecked, unsere Koffer abgestellt und sofort die Münchner Sehenswürdigkeiten besucht. Obwohl es so kalt war, waren sehr viele Touristen auf den Straßen. In einem Kaufhaus hat sich Moritz ein Paar Handschuhe gekauft, denn seine Finger waren schon ganz blau vor Kälte. Wir waren den ganzen Tag in der Stadt unterwegs.

10 In einem typischen Münchner Lokal haben wir zu Abend gegessen. Dort habe ich verschiedene bayerische Spezialitäten probiert, aber Moritz natürlich nicht. Du kennst ihn ja. Er isst nur, was er kennt. Etwas Neues ausprobieren kommt für ihn nicht in Frage. Mir hat am besten der Leberkäse geschmeckt.

In der Nacht hat es sehr viel geschneit und als wir am Samstagmorgen aufgewacht sind, war alles
15 weiß. Geplant war der Besuch vom Deutschen Museum, aber weil wir so viel Schnee noch nie gesehen haben, wollten wir zum Schlittenfahren in den Englischen Garten. Der Hotelbesitzer hat uns seinen Schlitten geliehen und wir sind losgegangen. Nach nicht einmal 100 Metern bin ich im Schnee ausgerutscht und aufs Knie gefallen. Mit dem Schlitten hat mich Moritz zum Hotel zurückgebracht.

20 Ein Arzt – seine Praxis ist neben dem Hotel – hat mein Knie untersucht und gesagt, ich soll mindestens eine Woche nicht laufen. Moritz wollte aber unbedingt Schlitten fahren und ich sitze jetzt allein im Hotelzimmer, schreibe E-Mails und warte auf den Rückflug am Montagabend ... Ein Winterwochenende in München habe ich mir anders vorgestellt.

Viele Grüße
Lizzy

11. Als Lizzy und Moritz in München ankamen, ...
 - a. hat es geschneit.
 - b. war es nicht so kalt wie in Hamburg.
 - c. war es viel kälter als in Hamburg.
12. Weil es sehr kalt war, ...
 - a. musste sich Moritz Handschuhe kaufen.
 - b. haben sie sofort im Hotel eingchecked.
 - c. waren nicht viele Touristen in der Stadt.
13. In einem Münchner Restaurant ...
 - a. hat Moritz nur wenig gegessen.
 - b. hat Lizzy etwas typisch Bayerisches gegessen.
 - c. haben Lizzy und Moritz bayerische Spezialitäten probiert.
14. Am Samstagmorgen ...
 - a. sind sie im Englischen Garten Schlitten gefahren.
 - b. sind sie zuerst ins Deutsche Museum gegangen.
 - c. hat sich Lizzy auf dem Weg zum Englischen Garten verletzt.
15. Lizzy sitzt im Hotelzimmer, weil ...
 - a. sie keine Lust mehr zum Schlittenfahren hat.
 - b. weil sie sich München anders vorgestellt hat.
 - c. sie nicht mehr laufen kann.

Lesen, Teil 4

Sechs Studenten suchen im Internet nach Nebenjobs.

Lesen Sie die Aufgaben 16 bis 20 und die Anzeigen a bis f.

Welche Anzeige passt zu welcher Person? Für eine Aufgabe gibt es keine Lösung. Markieren Sie so X.

Die Anzeige aus dem Beispiel können Sie nicht mehr wählen.

Beispiel

Tanja macht ihren Master in Chemie und sucht einen Teilzeitjob in diesem Bereich.



16. Anne-Kathrin studiert Germanistik und Hispanistik und möchte von zu Hause aus arbeiten.
17. Tom hat schon oft in Lokalen gearbeitet und möchte samstagsabends als Kellner jobben.
18. Fahri fährt gerne Auto und sucht einen Teilzeitjob.
19. Boris möchte nachts arbeiten, aber er möchte keinen Schreibtischjob.
20. Marie studiert Französisch und Spanisch und sucht einen Job als Sprachlehrerin oder Übersetzerin.

a.

www.wirtschaftsclub-am-rhein.de

Studenten als Kellner für unser Restaurant und unsere Clubräume gesucht.

Wenn Sie flexibel und teamfähig sind, schicken Sie uns Ihre Bewerbung.
Arbeitszeiten nach Bedarf, an Wochentagen, meistens am Abend (nie am Wochenende).
Vergütung: 12 Euro / Stunde.

d.

www.rheinterrassen.de

Wir suchen für unsere Biergärten am Rheinufer studentische Hilfskräfte in der Küche und im Service.

Arbeitszeiten: Mo – Fr, 18 – 22 Uhr oder Sa, 18 – 24 Uhr.
Voraussetzung: Erfahrung in der Gastronomie.

b.

www.gourmet-kurier.de

Lieferdienst sucht Kuriere

Verdiene bis zu 14 Euro pro Stunde als Kurierfahrer. Unsere Kuriere liefern Essen aus Restaurants nach Hause. Hast du einen Führerschein Klasse B? Bist du bereit, mindestens 15 Stunden pro Woche zu arbeiten?
Arbeitszeiten: 12 – 15 Uhr und 18 – 23 Uhr.
Dann bist du bei uns genau richtig.

e.

www.flughafenlogistik.de

Wir suchen Logistik-Helfer am Flughafen.

Ihre Aufgaben: Container beladen und entladen, Scannen und Sortieren von Paketen.
Voraussetzung: gute körperliche Kondition, Arbeitszeiten: Mo – Fr, 22.00 – 03.00 Uhr.
Sie haben keine Angst vor harter körperlicher Arbeit? Dann bewerben Sie sich.

c.

www.reisetipps.de

Wir suchen Autoren, deren Muttersprache Deutsch, Englisch, Spanisch, Italienisch oder Französisch ist.

Du schreibst Texte über Reiseziele in aller Welt. Arbeitsort und Arbeitszeiten bestimmst du! Für jeden Text zahlen wir dir ein Honorar.
Voraussetzung: gute Grammatik- und Rechtschreibkenntnisse in deiner Muttersprache und Interesse an anderen Kulturen.

f.

www.linasol-chemie.de

Wir suchen wir unser Labor eine / n Werkstudenten / in für 20 Stunden pro Woche.

Voraussetzung: Mindestens 3. Semester Chemiestudium.
Wir bieten einen interessanten Arbeitsplatz.
Arbeitszeiten: nach Vereinbarung (vor allem am Nachmittag).